

Stammtafel Dr. jur. Hermann Schmackpfeffer

11

Dr. jur. Hermann Schmackpfeffer (11), Herford, geb. ...09.1624, gest. 07.06.1686 (1696)

- **Dr. jur. Hermann Schmackpfeffer** kauft 1676/1684 den **Benthof** (den sog. Kleinen Lohof/Lohhof)



Die Lage vom Lohof

Der Lohof liegt zwischen Herford und Salzuflen in dem früher Klein-Schwarzenmoor genannten Ort. Das mittelhochdeutsche Wort „loch“, „loh“, „lo“ bezeichnet Wald. Lohof bzw. Lohhof bedeutet damit „**Hof im Wald**“.



Der Lohof heute im Besitz der Familie Richter

Um 1850 erwarb Heinrich August Richter den Lohof. Er tauschte den Schürmannshof am Alten Markt in Herford gegen den Lohof. Heute leben auf dem Lohof Wilhelm Heinrich Richter, geb. 5.7.1937 mit Gemahlin und Sohn Jobst Heinrich Richter mit Lebensgefährtin Martina Heckmann. Der jetzige Zustand stammt von 1909, Wirtschaftsgebäude sind 1963 abgebrannt.

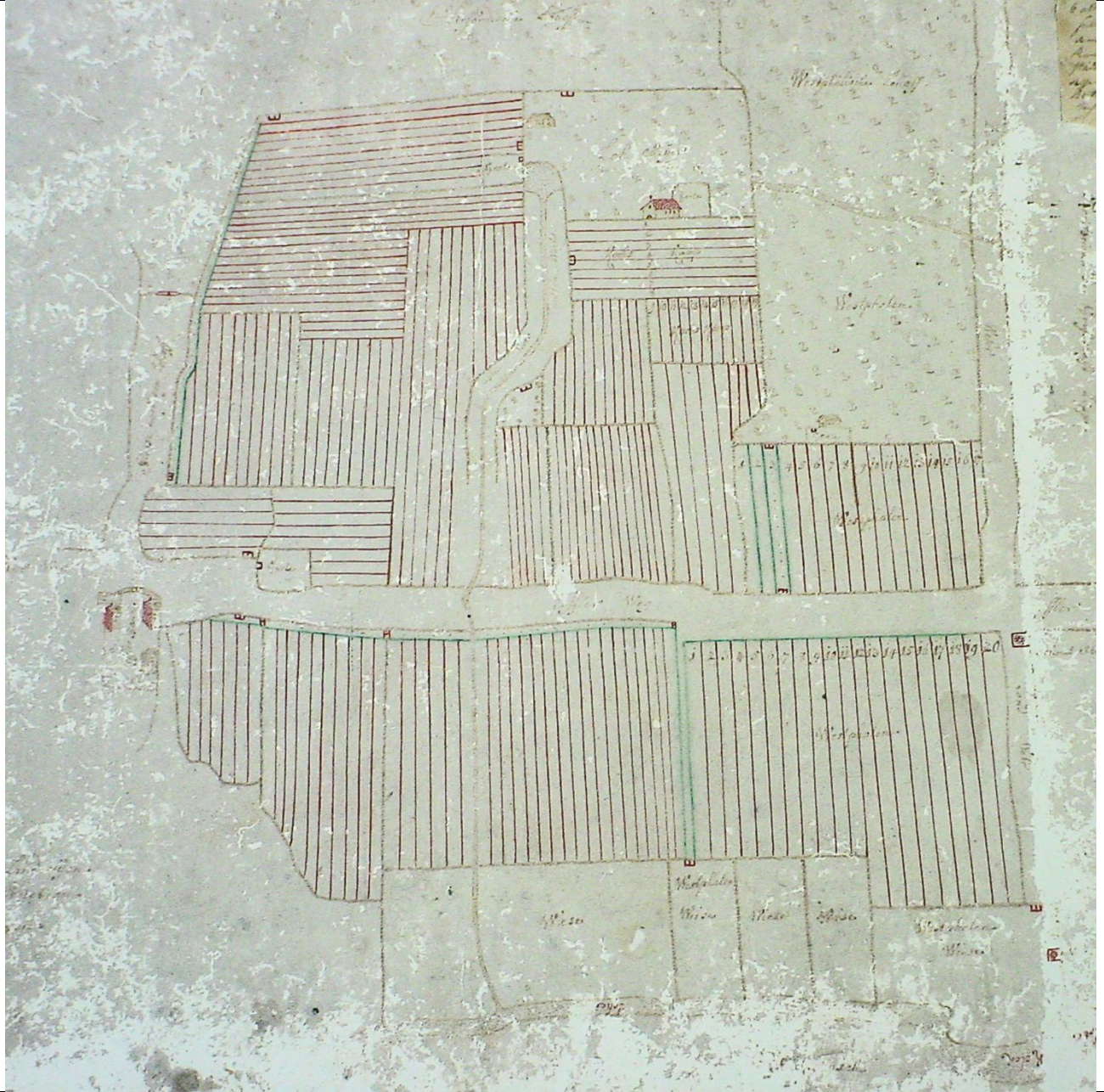
Der Lohof ist der älteste noch bewirtschaftete Hof in der Gemarkung Herford. Jobst Richter betreibt heute dort einen Reiterhof. Er ist sehr an der Geschichte des Hofes interessiert.

Die Geschichte des Lohofs

10. Juni 1673	Brief von Nicolaus Neuhaus als Lehnsträger des Lohofes an die Äbtissin Elisabeth von der Pfalz
2. Juni 1676	Dr. jur. Hermann Schmackpfeffer kauft Teil des Lohofes von Nicolaus Neuhaus : Brief des Hermann Schmackpfeffer an Äbtissin Elisabeth von der Pfalz
13. Juli 1684	Dr. jur. Hermann Schmackpfeffer bekommt den kleinen Lohof von Nicolaus Neuhaus: Lehnsbrief der Äbtissin Elisabeth Albertina Fürstin zu Anhalt-Dessau
1689	Hermann Schmackpfeffer (12) wurde von der Fürstabtei mit dem Lohof belehnt, auf dem er wohnt. Er war Fürstl. Abtei-Amtmann auf dem Lohof
26. Mai 1698	Hermann Schmackpfeffer nimmt 150 Reichstaler von der Neustadt auf den Lohof auf: Brief des Hermann Schmackpfeffer an die Äbtissin Charlotta Sophia , Herford
28. Juli 1716	Albert Schmackpfeffer (13) als geheimer Sekretär in Barby zahlt 500 Taler für den Lohof an Hermann Schmackpfeffer (12) : Brief des Albert Schmackpfeffer, Barby, an die Äbtissin Charlotta Sophia , Herford; Schreiben des Hermann Schmackpfeffer , der 1716 auf dem Lohof lebt
30. Aug. 1717	Johann Georg Höfner , Ehemann der Marie Elisabeth Schmackpfeffer , bekommt den 3. und 4. Teil des Lohofes zum Lehen: Brief von Albert Schmackpfeffer (13) aus Barby an seinen Schwager Johann Georg Höfner, den 1. Ehemann seiner Schwester Marie Elisabeth Schmackpfeffer
14. Aug. 1722	Übergabe des Lehens von Bartold Henrich (Meier) an Johann Dietrich Be(h)ling
1740	Regimentsquartiermeister Henrich Wolfgang Schmackpfeffer (13-i) , der erste Sohn von Albert Schmackpfeffer, geb. 11.11.1710, wird mit dem Lohof belehnt
5. Juni 1747	Prinzessin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau wird neue Besitzerin, Vorbesitzer war Regimentsquartiermeister Henrich Wolfgang Schmackpfeffer (13-i)
1759	Verkauf des Lohofs durch die Dechantin an den Kaufmann Henrich Julius Speckbötzel
18. Juli 1765	Prinzessin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau wird neue Besitzerin des Benthofs: Lehnsbrief: Äbtissin Frederica Charlotte Prinzessin zu Preußen belehnt Prinzessin Henriette Amalie von Anhalt-Dessau mit dem Benthofe, gelegen auf dem Lohof
1768	Übernahme der Pachtung der Lohofschen Ländereien durch Johann Carl Müller
4. Okt. 1790	Freiherr Clemens August von Westfalen zu Fürstenberg wird neuer Besitzer des Benthofs: Hofrat Franz Joseph Wichmann bestätigt der Äbtissin Frederica Charlotte Prinzessin zu Preußen , daß Freiherr Clemens August von Westfalen belehnt wurde mit dem Benthofe
Anfang 1800	der Lohof gehörte dem Grafen von Exterde , der den Hof jedoch verspielte
Um 1850	Heinrich August Richter erwarb den Lohof
heute	auf dem Lohof leben Wilhelm Heinrich Richter , geb. 5.7.1937 mit Gemahlin und Sohn Jobst Heinrich Richter mit Lebensgefährtin Martina Heckmann

Weitere Besitzer zwischen 1552 und 1790 waren: [Clausing](#), [Than](#), [Natorp](#), [Grote](#), [Bötesack](#), [Duingh](#), [Ortgießen](#), [Bincke](#), [Lohmeier](#), [Consbruch](#), [Brüggemann](#), [Brendenius](#), [Reese](#), [Berckenkamp](#), [Setering](#), [Werken gen. Wetehove](#), [Knollmann](#), [Brenneck](#)

Die Geschichte des Lohofs
um 1700 | **Flurkarte des Lohof**



Quelle: Archiv Herford